

24. April 2010

Baden: Bahnhofsmissionen bekommen eine „Kindercouch“



Immer mehr Jugendliche suchen die kirchlichen Einrichtungen auf. Foto: Schwanecke

Heidelberg (idea) - Die sechs badischen Bahnhofsmissionen wollen eine „Kindercouch“ einrichten. Damit reagieren sie auf die zunehmende Nachfrage von Jugendlichen in Not- oder Krisensituationen.

Allein die Heidelberger Bahnhofsmission betreute im Jahr 2008 2.554 Kinder, etwa 20 Prozent mehr als ein Jahr zuvor. Im vergangenen Jahr wandten sich 7.425 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahre an die sechs Einrichtungen in Heidelberg, Freiburg, Karlsruhe, Kehl, Mannheim und Offenburg. Geholfen wird wohnungslosen oder weggelaufenen Kindern ebenso wie dem Nachwuchs von getrennt lebenden Eltern bei Besuchsfahrten zu entfernten Elternteilen. Manche Kinder machen in der Zeit zwischen Schulende und Heimfahrt bei der Bahnhofsmission Hausaufgaben. Hungern muss niemand: Es gibt belegte Brote und immer auch etwas zum Trinken. Für weitere Annehmlichkeiten soll die „Kindercouch“ sorgen, die aus einer gemütlichen Kuschelecke mit einem Sofa, einem Tisch und viel Spielzeug besteht. Mitte April wurde in Heidelberg das erste Exemplar vorgestellt. Für die Finanzierung sorgt die „Aktion Herzenssache“ des Südwestrundfunks mit einer Spende von 27.000 Euro.

Wenn Sie diesen Beitrag im Forum kommentieren möchten, dann schicken Sie eine E-Mail mit der Überschrift an: bernhard.limberg@idea.de.

© 2009 idea e.V. - Evangelische Nachrichtenagentur